

1 ***Der Landesparteitag der SPD Berlin möge beschließen:***

2 ***Der Bundesparteitag der SPD möge beschließen:***

3

4 ***Im Interesse Deutschlands, Europas und der regelbasierten***
5 ***Weltordnung muss die Ukraine den Krieg gegen die russischen***
6 ***Aggressoren gewinnen. Deshalb müssen 20 % der***
7 ***Bundeswehrbestände aller notwendigen Waffensysteme und***
8 ***Munition sofort an die Ukraine geliefert werden.***

9 Seit zehn Jahren zwingt Russland der Ukraine einen brutalen und blutigen Krieg auf. Erst
10 lokal begrenzt auf die Krim und die Regionen Luhansk und Donezk, seit dem 24. Februar
11 2022 auf das ganze Land. Präsident Putin wiederholt seither seine Ziele, der Ukraine die
12 Souveränität zu nehmen und die demokratische Regierung abzusetzen. Hochrangige
13 russische Regimevertreter:innen äußern wiederholt Drohungen gegenüber NATO und EU-
14 Staaten, insbesondere Finnland, den baltischen Ländern und Polen.

15 Deutschland ist inzwischen in absoluten Zahlen zum zweitgrößten Unterstützer der Ukraine
16 hinter den USA geworden. Das deutsche Engagement in der militärischen Unterstützung
17 hilft, das Leben von Ukrainer:innen zu retten und ein weiteres Vorrücken der russischen
18 Armee zu verlangsamen. Durch den Ausfall der USA ist allerdings eine Notlage für die
19 Ukraine an der Front eingetreten und Russland hat wieder die Oberhand.

20 Mit Blick auf die amerikanischen Präsidentschaftswahlen im November 2024 und das reale
21 Risiko einer in Frage gestellten NATO-Bündnisstreue durch einen wiedergewählten US-
22 Präsident Donald Trump, steigt die Gefahrenlage für Deutschland und Europa deutlich.
23 Russlands Versuch, sich Land gewaltsam einzuverleiben, darf nicht erfolgreich sein.

24 Deshalb fordern wir die sozialdemokratischen Mitglieder der Bundesregierung sowie die
25 SPD-Bundestagsfraktion dazu auf, in der Regierungskoalition folgende Punkte umzusetzen:

- 26 1. Eine **Strategie** für die Unterstützung der Ukraine zu entwickeln und klar nach außen
27 zu kommunizieren, die den **Kriegsgewinn der Ukraine als oberstes Ziel** ausruft
28 2. Vorbildhaft für andere europäische Staaten **unverzüglich 20 % des Buchbestandes**
29 **der Bundeswehr an notwendigem Kriegsgerät und Munition an die Ukraine zu**
30 **liefern**. Dazu zählen Taurus-Marschflugkörper, Leopard II Panzer, Marder
31 Schützenpanzer, Panzerhaubitzen 2000, MARS II sowie die entsprechende Munition.
32 Außerdem jedwede passende Bewaffnung für F-16 Kampffjets, die von anderen
33 Staaten an die Ukraine geliefert werden, insbesondere Luft-Luft- und Luft-Boden-
34 Raketen mit großer Reichweite.
35 3. **Deutschland und die EU müssen die Rüstungsindustrie prioritär ausbauen**. Die
36 Bestände der Bundeswehr und Nachschub für die Ukraine müssen durch stark
37 beschleunigte Bestellungen aufgefüllt und ausgeweitet werden. Russland hat bereits
38 auf Kriegswirtschaft umgestellt. Um die Souveränität Europas zu erhalten, dürfen

39 europäische Regierungen nicht länger auf das Beste hoffen, sondern müssen für das
40 Schlimmste planen.

41

42 **Begründung:**

43 Russlands Präsident Wladimir Putin bestätigte im Dezember 2023 seine Kriegsziele. Er will
44 die Absetzung der demokratisch legitimierten Regierung der Ukraine, deren Entwaffnung
45 und den ukrainischen Verzicht auf Mitgliedschaft in EU und NATO. Dies macht eine
46 Verhandlungslösung unmöglich.

47 Die Ukraine und die ganze Welt wissen, was das bedeutet. Die Städte Mariupol, Bachmut
48 und Butscha stehen nicht nur für Zerstörung und Tod, sondern auch für Vergewaltigung,
49 Folter und die Vernichtung der ukrainischen kulturellen Identität.

50 Das Ende ukrainischen Souveränität sowie das Ende der regelbasierten internationalen
51 Ordnung sind die wahren Kriegsziele der russischen Regierung.

52 Warnungen vor einer russischen Invasion der Ukraine im Februar 2022 bezeichnete Wladimir
53 Putin als Unsinn. Heute bezeichnet er Warnungen von einem russischen Angriff auf die
54 baltischen Staaten als Unsinn. Gleichzeitig bereitet er, wie schon im Falle der Ukraine,
55 rhetorisch den Konflikt mit der NATO vor und erklärt, dass sich Russland im Krieg mit dem
56 Westen befände. Russland hat bereits auf Kriegswirtschaft umgestellt und geht von einem
57 lang andauernden gewaltsamen Konflikt aus.

58 Es ist deshalb im deutschen Interesse, dass die Ukraine den Krieg gewinnt. Die bisherige
59 militärische Unterstützung reicht dafür nicht aus. Die aktuelle Situation an der Front sieht die
60 Ukraine in einer Notlage. Russland ist wieder in der Offensive. Der russische Terror gegen die
61 Zivilbevölkerung des ganzen Landes durch Luftangriffe geht unvermindert weiter.

62 Das Risiko, dass die amerikanische Unterstützung mittelfristig durch die republikanische
63 Partei im Kongress blockiert bleibt und, im Falle eines Wahlsieges Donald Trumps, komplett
64 eingestellt wird, ist bereits in Teilen Realität geworden.

65 Hoffnungen auf einen Verhandlungsfrieden im Jahr 2024 oder 2025, wie sie Teile der SPD
66 formulieren, bei dem auch China eine wichtige Rolle einnehmen könnte, sind fehlgeleitet.
67 Die chinesische Regierung erklärt beständig ihre besondere Nähe und Freundschaft zu
68 Russland. Die chinesische Regierung teilt das Ziel Russlands, die bestehende regelbasierte
69 Weltordnung auszuhöhlen und ausschließlich auf das Recht des Stärkeren zu setzen.